

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

16. Oktober 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

den 16^{ten} Oct:

1. Ein Brief geschrieben an H. Syn-
dicum Messinghausen; der darauf
zu mir kam, mit mir v. H.
Freiung. de literis hesternis a Rege
ad me datis conferirte.

2. Geschrieben mit dem Herrn Dr.
Richter, de literis a me scribendis
ad Augustum Ludov. Principem
Anhaltinum.

— mit Hn. Petersen, also docu-
ris huius nominis.

— mit Hn. M. Gildbrandt und
Jena, welcher abspazieren kam.

— mit dem jungen Etzardi
aus Emden, welcher für zu bleiben
genommen ist.

— cum filio et genero de
inchoando Seminario Schola lat:
orphanotropheij;

3. Brief von Joh. Wilh. Schuberth.
Diplom zu Götting. Postum.

— von der fr. Pinner, Ditten
Freiburg.

4. Geschrieben an H. D. Nagell
commiss. H. Raths.

— an H. Rect. Wittgen. fl-
hingen. commiss. Hn. Gräffes.

— an H. Presb. morgen nach der
Post zu geben.

— an H. Ellinger. Berlin.

5. Brief von Hn. Dr. Johann
Herrmann, Burgum. zu Spon-
heim.

6. Brief an den Hn. Abt Louis-
Friedr. Cöster - Burgum.

— an D. Vön. Meij. in Frankfurt
 — an Hn. Jos. Rothsch
 nebst Briefen n. 4 R. der Brief ist
 schon in voriger Woche gesprungen.
 — an den fürsten August
 Ludwig von Anhalt-Weissen-
 fe. von Hn. florb. Leipzig.
 8. besichtigt worden abermals
 vom Hn. Syndico Morgensberg.
 — von Hn. Dr. Crotte, der
 nun Brief bringt von M. Const
 Grosse. Sopha. Pall. Aysen-
 li. emento. Cisternbüch.
 9. Brief von dem Hn. W. Verf-
 sal. Valitz.
 den 17ten Oct: 1725.

1. besichtigt worden von H. Rofenbergh
 Kaspite von Bernick, der seinen
 Sohn d. noch einige andere Kinde
 in der lat. Schule künftige Woche bring-
 en wil. Gestalt abermals gesen
 oft seine Weisheit von einem
 gewisß capital, so er ta mente des
 deklarat set, daß es noch d. noch
 ganz abzugeben sey.
 2. — von H. Anken, Stud. Jur.
 der mir ein paquet - Brief mit
 bringt von H. M. Walther in
 Giessem vom 16 7br: 1725. Es ist
 der Bietenfelds doppeltes Zeugnis
 Gottes. Hiert n. Leipz. 1726. Ejusd.
 unterschrieben geistl. Adam 1725.
 it: fürsterniß in der Vermeynt
 Cost 1725. des Autor obgedachte
 H. M. Walther ist.